

## “MEISTERTRUNK” / “MAYOR’S DRINK”

### *Der Meistertrunk von Rothenburg*

Im Städtchen Rothenburg in Franken, das heute noch so aussieht wie im Mittelalter, ist folgendes geschehen:

Im Dreißigjährigen Krieg wurde die Stadt nach langem Kampf vom Feind erobert. Die Rothenburger mußten dem feindlichen Feldherrn Wein zum Willkommenstrunk reichen. Dann sollte die Stadt vollkommen zerstört werden und alle Männer sollten sterben.

Als der feindliche Feldherr den riesengroßen Becher mit Wein in der Hand hielt, sagte er: »Wenn ein Mann aus der Stadt diesen Becher Wein auf einmal austrinken kann, will ich euch das Leben schenken und eure Stadt in Ruhe lassen.« Es schien ihm aber unmöglich, daß ein Mensch soviel trinken könne. Trotzdem trat der alte Bürgermeister von Rothenburg vor und nahm den Becher. Er trank und trank – und leerte den Becher auf einen Zug. Damit rettete er seine Stadt. In Rothenburg kann man heute noch das Gefäß sehen, das bei dem Meistertrunk benutzt wurde.

### Historical Plays

Among these there are historical festival pageants on open-air stages or even regularly recurring historical plays performed in the city itself. One such historical festival performance is the “Master Drink” (“Meistertrunk” in German) in Rothenburg-ob-der-Tauber. In this historical play the well-preserved old town (which, as is the case with so many well-preserved towns in Germany, owes its preservation to the loss of economic importance since the 16th century) is included in the production. As early as 1880 the city fathers of Rothenburg wanted to do something to attract tourists and so they created the “Master Drink” (premiere 1881). It tells the story of how the city was saved from imminent destruction in 1631 during the Thirty Years War by a mayor who was able to hold his liquor.

